

# Antrag

**Initiator\*innen:** VCP Bundesleitung und VCP Bundesrat (beschlossen am: 30.04.2023)

**Titel:** **Antrag zur Initiierung eines externen Aufarbeitungsprozesses zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im VCP**

---

## Antragstext

1 Der VCP beschließt die Initiierung eines externen Aufarbeitungsprozesses.

2 Zur Konzipierung und Besetzung des Aufarbeitungsteams entscheidet sich der VCP  
3 sowohl für eine wissenschaftliche Aufarbeitung als auch die Schaffung von  
4 Strukturen für einen guten und professionellen Umgang mit Betroffenen

5 Der externe Aufarbeitungsprozess startet im Oktober 2023 und endet im September  
6 2025. Der Beirat Aufarbeitung berichtet jährlich bei der Bundesversammlung über  
7 den aktuellen Stand bis zum bereits verabschiedeten Zeithorizont.

8 Nothilfe Brigitte Wolf. e.V. ist eine Fachstelle für Täter-Opfer-Ausgleich mit  
9 langjähriger Erfahrung in Aufarbeitungs- und Anerkennungsarbeit und übernimmt  
10 fakultativ die Anlaufstelle im Aufarbeitungsprozess. Die wissenschaftliche  
11 Aufarbeitung besteht aus einem Kooperationsangebot von zwei im Themenfeld  
12 erfahrenen Instituten: Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V. und  
13 Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP). Beide Institute  
14 kooperieren seit längerem in verschiedenen Aufarbeitungsstudien.

15 Die Auswertung aller erhobenen Daten, Aufbereitung und Veröffentlichung der  
16 Ergebnisse erfolgt in Form eines Buches. Mit dessen Empfehlungen erklärt sich  
17 der VCP bereit weiterzuarbeiten.

## Begründung

18 Im VCP gab es Fälle von sexuellem Missbrauch. Dies wissen wir von Betroffenen  
19 und es ist zu befürchten, dass wir von vielen Fällen nichts wissen. In den  
20 vergangenen drei Jahren wurden vermehrt sogenannte „Altfälle“ bekannt. Zum einen  
21 durch Anträge an das „Erweiterte Hilfesystem“, in welchem der VCP über den Ring  
22 deutscher Pfadfinder\*innenverbände Partner ist, sowie durch direkte  
23 Kontaktaufnahme von Betroffenen. Mit dem Aufarbeitungsprozess der EKD erfuhr und  
24 erfährt das Thema institutionelle Aufarbeitung innerhalb evangelischer  
25 Einrichtungen mediale Aufmerksamkeit und auch der VCP als evangelischer  
26 Jugendverband gerät in den Fokus der Öffentlichkeit.

27 Der Beirat Aufarbeitung hat sich zuletzt anhand externer Angebote mit der  
28 konkreten Ausgestaltung des Aufarbeitungsprozesses beschäftigt. Er sieht dabei  
29 die Herausforderung, eine wissenschaftliche Aufarbeitung und eine gute  
30 Unterstützung für Betroffene miteinander zu vereinen. Letztlich empfiehlt nun  
31 der Beirat dem VCP, eine Doppelstruktur zu errichten: die Umsetzung einer  
32 wissenschaftlichen Studie durch ein Aufarbeitungsteam einerseits und  
33 Unterstützung für Betroffene in ihren Anliegen an den VCP durch eine  
34 Anlaufstelle andererseits.

35 Mit dem externen Aufarbeitungsprozess werden wir unserer ethischen, moralische  
36 Verantwortung gegenüber Betroffenen gerecht. Es ist dem VCP in seiner  
37 Vergangenheit nicht immer gelungen, seine Mitglieder vor sexualisierter Gewalt  
38 zu schützen. Dieser Verantwortung wollen wir uns stellen. Wir möchten die Kultur  
39 des Schweigens mit Blick auf sexualisierte Gewalt in der Vergangenheit brechen  
40 und eine kritische Auseinandersetzung mit sexualisierter Gewalt im Verband  
41 befördern.

42 Der aktuell gültige Beschluss von Bundesleitung und Bundesrat im Sommer 2019 zur  
43 Initiierung eines Aufarbeitungsprozesses „Sexualisierter Gewalt“ soll nun durch  
44 den Antrag zur Initiierung eines externen Aufarbeitungsprozesses im VCP ergänzt  
45 werden.